

Anfrage

des Abgeordneten Königsberger

an Frau LR Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Marokkanische Pflegekräfte in Niederösterreich**

Mitten in den stockenden Kollektivvertragsverhandlungen in der Sozialwirtschaft lässt Österreichs größter privater Pflegeheimbetreiber SeneCura mit einer Ankündigung aufhorchen: Um den künftigen Bedarf an Pflegekräften zu decken, will SeneCura diplomiertes Pflegepersonal aus Marokko anwerben. Dazu wurde eine Kooperation mit dem privaten österreichisch-marokkanischen Verein AMORAC (Austrian Moroccan Chamber) geschlossen. Auch die marokkanische Hauptstadt Rabat und die marokkanische Regierung unterstützen das Projekt.

Konkret soll ab Sommer geeignetes Personal aus Marokko angeworben werden, um einen Nostrifizierungslehrgang an einer niederösterreichischen Fachhochschule zu besuchen. SeneCura will einen solchen künftig selbst anbieten. Der Pflege-Multi plant ein eigenes universitäres Pflege-Ausbildungszentrum in Grafenwörth samt Studentenwohnheim, Hotel und Ambulatorium (SeneCura Campus Lakeside). Geplant sei, mehreren hundert Pflegerinnen und Pflegern pro Jahr einen solchen Lehrgang anzubieten.

„Wenn die Teilnehmer den Sprachkurs erfolgreich absolviert haben und Deutsch-Kenntnisse auf Niveau B2 nachweisen können, möchten wir erwirken, dass sie in unseren oder anderen österreichischen Pflegeheimen als Pflegeassistenten arbeiten und berufsbegleitend die Nostrifizierung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeperson ablegen können“, erläutert SeneCura-Vorstandschef Anton Kellner in einer Pressekonferenz.

Die Kooperation mit Marokko soll die Job- und Ausbildungschancen junger Menschen in Marokko fördern. „Wir wollen nicht einfach Personal her karren, es soll ein reger Austausch werden“, so Kellner. Die SeneCura-Gruppe, Tochter der

französischen Orpea-Gruppe, beabsichtigt auch als Betreiber von Pflegeeinrichtungen in Marokko tätig zu werden. In Österreich betreibt SeneCura 80 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.

„Marokko leidet unter einer hohen Jugendarbeitslosigkeit, in Österreich suchen wir händeringend nach Pflegepersonal. Mit dieser Kooperation wollen wir einen Lösungsweg für beide Problemfelder schaffen“, so der SeneCura-Chef. Mohamed Sadiki, Bürgermeister von Rabat, begrüßte bei der gemeinsamen Pressekonferenz die Kooperation und verwies auf die guten Beziehungen zwischen Österreich und Marokko.

Ein Drittel der Bevölkerung Marokkos seien Jugendliche, sagt Nabil Gouza, Vorsitzender der Jugendregierung Marokkos.

SeneCura rechnet damit, dass die ersten Pflegekräfte aus Marokko Anfang 2021 in Österreich arbeiten werden. Da die Pflegeberufe auf der Mangelberufsliste stehen, werden sie wohl die Rot-Weiß-Rot-Karte als Aufenthaltstitel bekommen.

Die Gewerkschaft reagierte durch die Ankündigung empört. Auf der einen Seite stemme sich das Unternehmen gegen kürzere Arbeitszeiten oder höhere Löhne, um mehr Inländer für Pflegeberufe zu gewinnen. Auf der anderen Seite nehme man jetzt sehr viel Geld in die Hand, um Pflegepersonal aus dem fernen Ausland anzuwerben, es nach Österreich zu bringen, ihnen Deutsch beizubringen und auszubilden. „Das ist ja an Absurdität nicht zu überbieten“, heißt es bei der GPA_djp.

<https://www.msn.com/de-at/news/other/gewerkschaft-emp-c3-b6rt-pflegeheim-betreiber-holt-lehrlinge-aus-marokkao/ar-BBZQrAz>

Der Gefertigte stellt daher an Frau LR Teschl-Hofmeister folgende

A n f r a g e:

1. Haben Sie Kenntnis von dem Plan des privaten Pflegeheimbetreibers SeneCura, marokkanisches Pflegepersonal nach Österreich zu bringen?

2. Gab es im Zusammenhang mit diesem Projekt Gespräche und Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung?
3. Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt?
4. Gab es im Zusammenhang mit diesem Projekt insbesondere Kontakt und Verhandlungen mit dem Management der SeneCura-Gruppe?
5. Wenn ja, wann und mit wem fanden diese Kontakte statt?
6. Kennen Sie den Kooperationsvertrag zwischen SeneCura und dem österreichisch-marokkanischen Verein AMORAC (Austrian Moroccan Chamber) in dieser Angelegenheit?
7. Wenn ja, welchen Inhalt hat dieser Kooperationsvertrag?
8. Haben Sie Kenntnis über den Nostrifizierungslehrgang an einer niederösterreichischen Fachhochschule für das marokkanische Pflegepersonal?
9. Wenn ja, welchen genauen organisatorischen, inhaltlichen, finanziellen und personellen Aufbau hat dieser Nostrifizierungslehrgang?
10. Haben Sie Kenntnis über ein universitäres Pflege-Ausbildungszentrum in Grafenwörth/NÖ samt Studentenwohnheim, Hotel und Ambulatorium (SeneCura Campus Lakeside)?
11. Wenn ja, welchen genauen organisatorischen, inhaltlichen, finanziellen und personellen Aufbau hat dieses universitäre Pflege-Ausbildungszentrum in Grafenwörth samt Studentenwohnheim, Hotel und Ambulatorium (SeneCura Campus Lakeside)?
12. Gab es im Zusammenhang mit diesem Projekt SeneCura Campus Lakeside Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung?
13. Gab es im Zusammenhang mit diesem Projekt SeneCura Campus Lakeside Kontakt und Verhandlungen mit dem Management der SeneCura-Gruppe?
14. Haben Sie Kenntnis darüber, wie viele Pflegekräfte aus Marokko ab 2021 in Niederösterreich tätig sein sollen?
15. Ist seitens des Landes Niederösterreich eine finanzielle Unterstützung geplant bzw. zugesagt, und wenn ja, in welcher Höhe?